

Hochschule für Musik Basel, Klassik / sonic space basel

Dialog

Eine Konzertreihe der Hochschule für Musik Basel, Klassik / FHNW

Boglárka Pecze, Klarinette Marcus Weiss, Moderation

Montag, 4. März, 20.00 Uhr

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

CHF 15.-/10.-/5.- (frei wählbar an der Abendkasse oder im Vorverkauf), freier Eintritt für Studierende der Hochschule für Musik Basel FHNW und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel



Foto: Wolfgang Kühler

Bühne oder Schreibtisch: Wer im Musikbusiness arbeitet, hat sich im Normalfall für eine Seite entschieden. Anders Boglárka Pecze. Die Ungarin ist eine international gefragte Klarinettistin, die seit vielen Jahren am Puls der Neuen-Musik-Szene wirkt. Zugleich hat sie ihre Berufung als Kulturmanagerin gefunden. «Ich bin ein Freigeist!», bekennt Pecze. Nicht die grösstmögliche Dichte an Konzerten reizt sie, sondern die Vielfalt der Aufgaben und Perspektiven.

An ihrem Instrument hat sich Boglárka Pecze als eine der aufregendsten jungen Virtuosinnen behauptet. Sie tritt an den renommierten Häusern und Festivals in ganz Europa, Asien und den USA auf, darunter das Concertgebouw Amsterdam, die Salzburger Festspiele und das Shanghai International Music Festival. Zu den Höhepunkten der Saison 2023/24 gehören Auftritte im Konzerthaus Berlin, beim Ultraschall Festival und in der Gare du Nord Basel, mit Orchestern wie dem DSO Berlin und dem Göttinger Symphonieorchester. «Peczes Klangreservoir auf der Klarinette ist ungemein gross, ihre Präzision und Ernsthaftigkeit nötigen Bewunderung ab», lobt das Hamburger Abendblatt. Besonders ansteckend aber sei ihre Spielfreude, auch ihr Schalk bei noch so abstraktem Zeug.'

<https://www.boglarkapecze.com/>

Franco Donatoni
(1927-2000)
Clemens K. Thomas
(*1992)

Clair 1 für Klarinette (1980)

Beyond Clouds für Bassethorn und Zupielung (2023)

Márton Illés
(*1975)

Rettegös für Klarinette (2015)

Petra Stump-Linshalm
(*1975)

Madame Pele für Bassklarinette solo (2021)